Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

vnd was vest an cristn̄ ge-
lauben̄ vnd dient got tag vnd
nacht mit pettn̄ vasten vnd
watchen vnd mit ander guet-
ter vebung do macht er ym
zwo pistoff in der stat Athe-
ns do fuer samnd paulus
in am ander lamdt Do
pflag dionysius seines amptz
mit vleiss manigen tag got
zu lob vnd fuert sein statt
mit guetter predig vnd bekert
vil menschen zu got mit seiner
guettem rat vnd vernichtet
die abgötter mit seiner guetten
lere vnd sein grosse heylikait
die warn gar wert bekannt
Nu hort samnd dionysius
von samdt petro vnd paulo
wie sy gefangen warn in
nerom keiserich do was im
gar layd vms sy vnd kuet
sy gein gerean vnd setzt am
andern̄ pistoff an sein statt
vnd zogs gen rome die wegt
hett man die zwelffpoten
ertödt do was clemens zu
Rome der patt dionysium
das er gen frankreich fuer
do was er ym gehorsam
vnd fuer gen frankreich
vnd nam mit ym rustinum
vnd clienterium vnd keiserm
gen paris wann er was
ain wolgelerter phaff vnd
kunt wol disputieren vnd
wolt die menschen von der
heikait treiben̄ vnd bekert
vil menschen mit seiner predig
vnd macht vil kristn̄ got
zu lob vnd zu ein̄ das was
den vngelaubigen gar zorn
vnd truegen ym grossen hass
zwo den zeiten do kumbalich
der kayser festenno das man
die zwoen solt kreuzigen das
sy den abgötten̄ opfferten
wolten sy des mit trauen so
solt man sy tödten do kerom
er zu paris vnd samdt
samdt dionysiu an der
predig vnd vieng ym zu salut
des arstat der lies heylign̄
nicht vnd layd die schandt
gein̄ dutsch got vnd was
fro das er leyden̄ solt Do
peryunden sy im seine augen
vnd spien̄ ym vnder sein
antlutz vnd gusen̄ ym ma-
nigen slag das layd er alles
geduldiclich vnd vierten̄
auch rustinus vnd clente-
zu vnd pracht sy zwo
samdt dionisio vnd pracht
die drey fuer den vogt vnd
klagt vber die drey heylign̄
am fiau wie sy wen̄ man
zu got bekert hett do fragt
der richter den sechen̄ man
was gelauben̄ er kiet do
sprach er ich gelaub an
unsern̄ herren̄ ihesu cristn̄
do hiess er ym zu tod slachen
Dar nach hiess er dionysium
vnd sein gesellen̄ gar sei slahen
do sanktatin̄ sy got vnd hiess
sy in am keiserlichen schindn̄